

Schmeichelhafter Sieg - Lars Balmer und Christian Carl trafen für die Mediziner

Nicht gerade mit Ruhm bekleckert haben sich die Mediziner im Heimspiel gegen die ZLSG Wormstedt.

Trotzdem blieb der Dreier mit einem 2:0 (0:0) in der Kurstadt und einmal mehr wurde das Spiel zum Weinfest gewonnen.

Lars mit seinem sehenswerten Treffer und Carli eingewechselte sorgten bei der zuletzt spielerisch besseren Medizin-Truppe für den dritten Sieg im dritten Spiel des Jahres.

Die Mediziner wählten eine Offensive Ausrichtung und wollten durch frühes stören den Gegner zu Fehlern zwingen.

Doch das geforderte Pressing und Kurzpassspiel kam einfach nicht zustande. Schwerfällig im Spielaufbau und ein katastrophales Passspiel ermöglichten kaum nennenswerte Torchancen.

Der Gast stand kompakt und konterte immer wieder gefährlich.

In den entscheidenden Situationen hielt Peter Huhn seine Mannschaft mit klasse Paraden im Spiel und war ein Mit-Garant für den Dreier.

Deutlich angefressen und völlig unzufrieden ging der Trainer der Mediziner zur Pause in die Kabine und es fielen deutliche Worte.

Diese nahm sich die Mannschaft zu Herzen und spielte in Halbzeit zwei etwas besser.

Der Treffer von Lars in der 47. min trug jedoch nicht zu Ruhe im Spiel bei und es gelang der Mannschaft nicht die Nervosität abzulegen. Trotz deutlich mehr Ballbesitz ermöglichten wir durch Unkonzentriertheit dem Gegner weitere Kontermöglichkeiten bei denen Libero Ronny Förster ein ums andere mal Kopf und Kragen riskieren musste.

In der 81. min machte Jens endlich mal das geforderte Pressing und eroberte den Ball.

Uneigennützig passte er auf den mitgelaufenen C. Carl der zum verdienten aber auch etwas glücklichen 2:0 einschob.

Fazit zum Spiel vom Trainer:

Ich finde es schade für meine Mannschaft, dass sie nicht das geforderte umsetzen konnte und nicht an die spielerischen Elemente aus dem letzten Spiel anknüpfen konnte.

Wir haben zu wenig riskiert und wieder zu viele dumme Fehler gemacht. Die Mannschaft war motiviert doch es gelang einfach nicht die Nervosität abzulegen.

Ich muss dem Gästetrainer recht geben, dass wir das Spiel sehr glücklich gewonnen haben. Spielerisch ist bei uns wenig zusammen gegangen.

Dass wir ohne Gegentor geblieben sind, haben wir unserem Torhüter zu verdanken. Wenn es ein Unentschieden geworden wäre, hätten wir uns nicht beschweren können. Natürlich nehmen wir den Heimsieg gerne mit.